

# **Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??**

**Beitrag von „kecks“ vom 19. Dezember 2014 15:03**

## Zitat von Claudio

Über welches Thema im Bereich Sexualität würde ein Schüler denn freiwillig mit einem Lehrer sprechen? Das kann ich mir kaum vorstellen, ausser vielleicht in Notsituationen.

Und wenn sowas mal vorkommen solllte, wird es sich vermutlich auch um einen Lehrer handeln, zu dem der Schüler einen besonders guten Draht hat und wo ein gewisses Maß an Vertrauen vorausgesetzt wird. Ein solches vertrauliches Gespräch unter vier Augen wäre dann immer noch etwas ganz anderes, als dasselbe Thema vor der gesamten Klassengemeinschaft in einem öffentlichen Rahmen zu besprechen.

wir machen seit Jahren in klasse 8 suchtprävention mit den kindern. sie wählen vorher themenschwerpunkte (sexualität, drogen, selbstbewusstsein etc.) innerhalb einer einführenden unterrichtsstunde. dann bilden wir geschlechtergetrennte gruppen und arbeiten das gewählte thema mit unterschiedlichen methoden mit (die schüler aktuell möglichst nicht unterrichtende, ihnen aus dem schulleben aber bekannte) zwei lehrern desselben geschlechts auf (die lehrer wurden fortgebildet von einem externen partner). wir fahren mit ihnen für die veranstaltung für einen dreiviertel tag an einen seminarort. sexualität wird oft gewählt. die kinder erzählen sehr offen und die evaluation der veranstaltung (anonym) fällt großartig aus. also ja, kinder reden freiwillig über dieses thema mit erwachsenen, gerade mit lehrern, und es scheint für sie eine wertvolle erfahrung zu sein (für die lehrer übrigens auch). du klingt unglaublich unentspannt, wenn es um das thema sexualität geht. frag dich doch mal, warum das so ist. man kann doch über intime dinge miteinander offen reden, ohne sich bloß zu stellen, solange der rahmen stimmt?! ich verstehne dein problem wirklich nicht.